

Einverständniserklärung Gastroskopie



DR. MED. MICHAEL GEPPERT

FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN,
GASTROENTEROLOGIE UND PROKTOLOGIE

Patientenname:.....

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist eine Magenspiegelung (Ösophago-Gastro-Duodenoskopie - Spiegelung von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm) vorgesehen.

Eine Magenspiegelung ist ein schonendes Untersuchungsverfahren, welches mit einem Endoskop durchgeführt wird. Hierbei handelt es sich um ein flexibles, schlauchartiges Instrument an dessen Spitze eine miniaturisierte Optik angebracht ist. Das etwa fingerdicke Endoskop (9,5 mm) wird durch den Mund eingeführt. Es ermöglicht dem Untersucher, die Schleimhaut der Organe des oberen Verdauungstraktes zu betrachten, Gewebeproben (Biopsien) zu entnehmen und verändertes Gewebe (z.B. Krebsvorstufen) abzutragen (Polypektomie, Schleimhautresektion). Relevante Engstellen können mit einem Ballon geweitet werden.

Der Ablauf der Untersuchung

Unmittelbar vor der Untersuchung werden Sie eine kleine Menge einer Flüssigkeit trinken, die verhindern soll, dass sich bei der Untersuchung störende Blasen bilden, welche die Sicht durch das Endoskop einschränken könnten. Die Schleimhaut im Rachen wird durch ein örtliches Betäubungsmittel (Spray) unempfindlich gemacht, falls Sie keine Schlafspritze wünschen.

Zur Untersuchung legen Sie sich auf die linke Seite und atmen ruhig und gleichmäßig. Das Endoskop wird dann durch einen Beißring, den Sie zwischen den Zähnen tragen, vom Mund in die Speiseröhre und durch den Magen bis in den Zwölffingerdarm vorgeschoben. In den meisten Fällen und auf Wunsch des Patienten wird die Untersuchung mit einer Schlafspritze (Sedierung) durchgeführt. Die Sedierung wird je nach Erfordernis der Untersuchung dosiert. Sie bekommen dann von der Untersuchung gar nichts mit. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite (www.endoskopie-bayreuth.de)

Vor der Untersuchung

Eine Magenspiegelung wird immer nüchtern durchgeführt. Mindestens 8 Stunden vor der Untersuchung dürfen sie weder feste Nahrung noch Flüssigkeit zu sich nehmen, außer Sie bereiten sich zusätzlich für eine Darmspiegelung vor. Sie dürfen aber schluckweise Wasser trinken. Bitte nehmen Sie aber keine Tabletten ein.

Wenn Sie ein Beruhigungsmittel erhalten haben, dürfen Sie wegen der Beeinträchtigung des Reaktionsvermögens am Untersuchungstag kein Fahrzeug steuern und keine Maschinen bedienen.

Sie dürfen die Praxis aus rechtlichen Gründen nach der Untersuchung nicht alleine verlassen. Sie müssen sich nach der Untersuchung abholen lassen oder mit dem Taxi nach Hause fahren.

Mögliche Komplikationen:

Trotz größtmöglicher Sorgfalt und Erfahrung gibt es sehr seltene Komplikationen, die wir Ihnen nennen möchten. Um das Schlafmittel einzuspritzen wird eine dünne Venenkanüle i.d.R. am Arm gelegt. In seltenen Fällen kann es hierbei zu lokalen Entzündungen (Venenentzündung, Abszess) bzw. Gewebeschäden (Nekrosen) kommen.

-bitte wenden

Während des Schlafes werden Ihre Körperfunktionen (Atmung-Herz-Kreislaufsystem-Blutdruck) sorgfältig überwacht, um Störungen dieser Organsysteme rechtzeitig zu erkennen. Diese können in sehr seltenen Fällen während der und durch die Sedierung auftreten.

In seltenen Fällen kann es, vor allem bei Abtragung von Polypen oder verändertem Gewebe oder bei der Erweiterung von Engstellen zu einer Verletzung der Magen- Darmwand (Perforation) kommen, die dann eventuell durch eine Operation beseitigt werden muss. Auch kann selten, gerade nach Polypenabtragung, eine Blutung vorkommen. Schäden oder Verletzungen am Gebiss, Kehlkopf oder Luftröhre sind extrem selten.

Wie jeder weiß, können selbst kleinere Zwischenfälle bei der Verkettung unglücklicher Umstände, so zum Beispiel infolge einer Bauch- oder Mittelfellentzündung (Peritonitis, Mediastinitis), einer Blutvergiftung (Sepsis) oder infolge einer Blutung zu schwerwiegenden Folgen bzw. Folgeeingriffen, bis hin zur Lebensgefahr, führen. Durch eine eventuell nötige Bluttransfusion könnte in extrem seltenen Fällen eine Infektionskrankheit (Hepatitis, HIV, o.ä.) übertragbar sein.

Die Komplikation wird in der Regel sofort entdeckt, kann aber in seltenen Fällen auch verzögert auftreten. Sollten Sie, gerade nach Polypenabtragungen oder Dehnungsbehandlungen, zunehmende Beschwerden bekommen, bitten wir um sofortige Kontaktaufnahme.

Um die Risiken der Untersuchung möglichst gering zu halten, bitten wir Sie, folgende Fragen zu beantworten.

Nehmen Sie regelmäßig Medikamente ein? (Bitte Medikamentenliste mitbringen)

1 2 3 4

Einverständniserklärung

Ich erkläre hiermit, dass ich über die Methode der Ösophago-Gastro-Duodenoskopie (Spiegelung von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm) und die möglichen Risiken verständlich und umfassend aufgeklärt worden bin.

Bitte ankreuzen:

Ich stimme hiermit der Untersuchung einschließlich einer eventuellen Entnahme von Gewebeproben zu. Zu medizinisch angezeigten Änderungen und Erweiterungen des Verfahrens sowie zu zusätzlichen Eingriffen, die sich im Verlauf der Untersuchung ergeben könnten, gebe ich ebenfalls meine Zustimmung (Abtragung von Polypen und Gewebe, Erweiterung von relevanten Engstellen)

oder

Ich willige in die vorgeschlagene Spiegelung nicht ein. Ich wurde darüber aufgeklärt, dass sich dadurch Diagnose und Behandlung einer etwaigen Erkrankung erheblich verzögern und erschweren können.

Falls Sie noch Fragen haben, werden wir Ihnen diese jederzeit und ausführlich vor der Untersuchung beantworten.

Datum, Unterschrift Patient

Unterschrift Arzt

Folgende Person wird mich nach der Untersuchung **aus der Praxis abholen**

oder

Ich werde mit dem Taxi nach Hause fahren.

.....
(Name, Telefonnummer)